

Gewinnzone schneller erreicht als erwartet – Kurs reagiert positiv, weist aber noch weiteres Potenzial auf

Die von uns in NJ 1/03 eingeforderte „Wende beim Ertrag“ als Voraussetzung für höhere Kurse ist im Geschäftsjahr 2002 geschafft worden: Der Kurs der CTS Eventim AG hat sich von € 2.40 auf € 5.15 am 11.09.2003 mehr als verdoppelt, vom Tiefststand aus sogar verfünffacht. In den dann folgenden vier Börsentagen bis zum 17.09.2003 kam es zu einem Anstieg um 25 %, ohne dass neue Nachrichten aus dem Unternehmen vorlagen. Damit ist ein Teil des Potenzials, das wir auf dem Niveau von ca. € 5.- sahen, schon ausgeschöpft worden, doch dürfte damit nicht „das Ende der Fahnenstange“ erreicht sein, wie dieser Beitrag versucht darzulegen.

Sitzverlegung nach München

Ein ordentlicher Gewinn ist immer noch das beste Treibmittel für höhere Kurse, auch wenn der Vorstand in der Hauptversammlung am 21.08.2003 die Sitzverlegung nach München damit begründete, dass es sich als schwierig erwiesen habe, am Platz Bremen angemessene in der Finanz- und Fachöffentlichkeit mit entsprechender Berichterstattung in den Finanzmedien wahrgenommen zu werden. Das Nebenwerte-Journal nimmt für sich in Anspruch, über Bremer Gesellschaften „angemessen“ zu berichten. Auch wenn der Verfasser in diesem Jahr urlaubsbedingt nicht an der HV teilnehmen konnte, erscheint



Klaus-Peter Schulenberg, Großaktionär und Vorstandsvorsitzender der CTS Eventim AG, erhofft sich mit einer Sitzverlegung von Bremen nach München mehr Aufmerksamkeit in der Finanzpresse. Für das Nebenwerte-Journal ist dies kein Auswahlkriterium.

nunmehr der dritte Beitrag seit Oktober 2001. Eine Entscheidung über den Ort der nächsten HV sei noch nicht gefallen, betonte der Vorstandsvorsitzende und Mehrheitsaktionär Klaus-Peter Schulenberg vor etwa 50 HV-Teilnehmern ausdrücklich.

Kosten deutlich gesenkt

Auch 2002 war das Umfeld noch durch eine zurückhaltende Nachfrage gekennzeichnet, da die Teilnahme an Konzert-, Sport- und anderen Veranstaltungen „verzichtbare“ Ausgaben darstellen. CTS gelang es jedoch, eine Vielzahl von Verträgen mit Top-Künstlern abzuschließen, so dass der

Umsatz auf € 158.8 (156.5) Mio. leicht gesteigert werden konnte. Bei gleichzeitig gesenkten Kosten erhöhte sich das EBIT deutlich auf € 3.2 (0.6) Mio. Der Jahresüberschuss betrug € 2.4 (1.8) Mio. vor und € 0.3 (-1.5) Mio. bzw. € 0.03 (-0.12) je Aktie nach Anteilen Dritter, da Geschäftsführer an Konzernunternehmen beteiligt sind.

Gelungenes Geschäftsmodell

Der Vorstand betont, dass im Berichtsjahr große Fortschritte auf dem Weg zu Europas führendem Vermarkter von Tickets gemacht worden sind. Das Geschäftsmodell aus der Kombination von Ticketing und Live Entertainment wird zunehmend akzeptiert. CTS verkauft im Jahr über verschiedene Kanäle einschließlich des Internet als Marktführer rd. 30 Mio. Eintrittskarten für mehr als 70 000 Veranstaltungen aus allen Bereichen. Für den Erfolg des Ticketing sind gute Beziehungen zu Großveranstaltern erforderlich. CTS Eventim hat sich über ihre Tochtergesellschaft Medusa Music Group (Anteil 89.9 %) im Live Entertainment mit Mehrheitsbeteiligungen an Agenturen gut positioniert. Zum Weltmarktführer Clear Channel bestehen profitable Geschäftsbeziehungen. Ohne Ticketing mit einem Zuwachs um 36.7 % auf € 28.3 (20.7) Mio. hätte Live Entertainment mit € 132.7 (137.2) Mio. allerdings einen Umsatzrückgang im Konzern ausgelöst. Leider ist die Marge im größeren Segment Live Entertainment mit 8.5 % erheblich geringer als im kleineren Segment Ticketing mit 39.6 %.

Hohe Liquidität vorhanden

Der nach HGB (Konzern nach US-GAAP)

Unternehmensdaten

CTS Eventim AG

Contrescarpe 46, 28195 Bremen

Telefon (0421) 36666-201

Internet: www.eventim.de

ISIN DE0005470306

12 Mio. Stückaktien, AK € 12 Mio.

letzte HV am 21.08.2003

Börsen: Frankfurt (regulierter Markt),
Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover,
München, Stuttgart (Freiverkehr)

Kurs am 17.09.2003:

€ 6.45 (Fm), 6.60 H / 1.85 T

KGV 13e (2003), 9e (2004)

Börsenwert: € 77.4 Mio.

Aktionäre:

Streubesitz 30 %,

Klaus-Peter Schulenberg 70 %

Der Kursanstieg ist bei der CTS Eventim AG fundamental untermauert und dürfte noch nicht zu Ende sein.



aufgestellte Abschluss der Obergesellschaft weist bei Umsatzerlösen von € 19.1 (12.3) Mio. einen Jahresüberschuss von € 1.56 (-4.54) Mio. aus. Es ist noch ein Verlustvortrag von € -13.8 (-15.3) Mio. abzutragen, so dass eine mögliche Dividende noch weit weg sein dürfte.

Unser Fazit

Die **CTS Eventim AG** beginnt nach Abschluss der Aufbauphase die Früchte ihrer Arbeit zu ernten. Der in diesem Jahr schon erwirtschaftete Gewinn, aber auch die Erartungen an das traditionell starke 4. Quartal untermauern den diesjährigen Kursanstieg. Wenn es gut läuft, kann das KGV im nächsten Jahr sogar in den einstelligen Bereich sinken, so dass sich bei anhaltendem Wachstum im Gefolge einer hoffentlich wirklich besseren Konjunktur weiteres Kurspotenzial eröffnet. Die zunehmende Bedeutung des Internet wird zu höheren Margen führen. Auch die Übertragung des mittlerweile erfolgreichen Geschäftsmodells auf europäische Nachbarländer bringt zusätzliche Fantasie. C. M.

Die Ausweitung der Bilanzsumme im Konzern auf € 172 (116) Mio. ist auf Vorauszahlungen für bestellte Tickets zurückzuführen, die für einen Anstieg der liquiden Mittel auf € 70.7 (36.4) Mio. sorgten. Der entsprechende Gegenposten findet sich auf der Passivseite in den erhaltenen Anzahlungen von € 34.7 (11.2) Mio. und in den sonstigen Verbindlichkeiten von € 58.4 (25.7) Mio. Das Anlagevermögen von € 50.5 (46.3) Mio. besteht zu 91 % aus immateriellen Werten. An eigenen Mitteln werden im Konzern € 46.1 (45.7) Mio. bzw. € 3.84 (3.81) je Aktie ausgewiesen. Einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter von € 4.5 (7.0) Mio. beträgt die Eigenkapitalquote 29.4 (45.4) % der Bilanzsumme. Die gesamten Verbindlichkeiten verdoppelten sich auf € 111.9 (54.9) Mio.

Sehr erfolgreicher Start in dieses Jahr

Für das Geschäftsjahr 2003 peilt CTS ein Umsatzvolumen von mehr als € 200 Mio. an. Bereits in den ersten sechs Monaten konnte der Konzernumsatz um 64 % auf € 136.6 (83.1) Mio. gesteigert werden. Mit einer Rekordzahl von Konzerten, Tourneen und Festivals ist es gelungen,

die Marktposition in beiden Segmenten deutlich auszubauen. Das Konzern-EBIT verbesserte sich massiv auf € 11.9 (0.7) Mio. Beim Ticketing wurde mit € 1.0 (-2.6) Mio. die Gewinnschwelle überschritten; im Live Entertainment wurden € 11.0 (3.2) Mio. erwirtschaftet. Der Cashflow konnte auf € 8.7 (0.7) Mio. kräftig aufgestockt werden. Vom Ergebnis je Aktie von € 0.27 (-0.07) entfielen € 0.24 auf das zweite Quartal. Für das Gesamtjahr zeichnet sich ein Gewinn je Aktie von € 0.50 ab.

Claus Müller
Finanzanalyst DVFA

KLEINANZEIGEN

Suche Aktien der „Badische Gas- und Elektrizitätsversorgung AG“, Lörrach, WKN 515 450. Angebote bitte mit Preisvorstellung an Clemens.Denks@T-Online.de

Verkaufe Aktien der „Beteiligungen im Baltikum AG“ zum Preis von € 7.25 pro Stück. Telefon (0173) 2987707

Anzeige

hannover rück

Wer mit Kapital erfolgreich wirtschaftet,
wird **profitabel** genannt.
Sie können aber auch einfach
Hannover Rück sagen.

Wir sind weltweit einer der profitabelsten Rückversicherer.
Was sonst noch für uns spricht, erfahren Sie in unserem Geschäftsbericht.
Einfach anfordern oder arbeiten Sie mit unserem interaktiven HTML-Bericht auf unserer Homepage.

Hannover Rückversicherung AG
Karl-Wiechert-Allee 50
Tel.: +49/05 11/56 04-0
Fax: +49/05 11/56 04-16 48
www.hannover-rueck.de